

Der Bürgermeister



Hilden, den 25.10.2010

AZ.: III/50-KI

WP 09-14 SV 50/030

Hilden

Beschlussvorlage

öffentlich

Antrag der Evangelischen Kirchengemeinde Hilden auf Erhöhung des Zuschusses für den Seniorenklub Nord

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Sozialausschuss	25.11.2010			

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss stimmt dem Antrag der Evangelischen Kirchengemeinde Hilden auf Erhöhung des Zuschusses für den Seniorenklub Nord von 2.556 € auf 5.000 € zu.
Die Erhöhung von 2.444 € wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2011 abschließend beraten und entschieden.

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer	050101	Bezeichnung	Seniorenarbeit
Investitions-Nr.:			
Mittel stehen zur Verfügung:	Ja, unter Kostenart 531830, vorbehaltlich der Haushaltsplanberatungen		
Haushaltsjahr:	2011		

Der Mehrbedarf besteht für folgendes Produkt:

<u>Kostenstelle</u>	<u>Kostenträger</u>	<u>Konto</u>	<u>Betrag €</u>
5020000020	0501011000	531830	2.444 €
Die Deckung ist durch folgendes Produkt gewährleistet:			
<u>Kostenstelle</u>	<u>Kostenträger</u>	<u>Konto</u>	<u>Betrag €</u>

Finanzierung:

Vermerk Kämmerer:

Gesehen Klausgrete

Erläuterungen und Begründungen:

Der Sozialausschuss hatte in seiner Sitzung am 16.4.1980 beschlossen, dem Evgl. Altenklub Hilden- Nord einen pauschalierten Zuschuss von 5.000 DM zu gewähren.

Daneben wurden die Seniorentreffs nach den seinerzeitigen Richtlinien mit einem 50 % Betriebskostenzuschuss gefördert, wenn sie die Voraussetzungen der seinerzeit geltenden Kreisrichtlinien erfüllten.

Der Evgl. Altenklub an der Friedenskirche erfüllte diese Voraussetzungen zum damaligen Zeitpunkt nicht; dennoch wurde beschlossen, die dort bereitgestellten Angebote mit einem Pauschalbetrag in Höhe von 5.000 DM finanziell zu unterstützen.

Mit Schreiben vom 7.10.2010, als **Anlage** beigefügt, beantragte die Evangelische Kirchengemeinde eine Erhöhung des Zuschusses auf 5.000 €.

Der Seniorenklub an der Friedenskirche hat sich in den letzten 40 Jahren zu einer wichtigen Seniorenbegegnungsstätte im Hildener Norden entwickelt. Die Besucherinnen und Besucher (ca. 40 – 50 Personen) sind in der Mehrzahl hochbetagte Menschen, denen auf den Treffen ein Programm gegen Einsamkeit und Kontakte gegen soziale Isolierung geboten wird.

In Anbetracht des weiter entwickelten Angebotes und gestiegenen Aufwandes dieser Seniorenbetreuung wird ein erhöhter Zuschuss der Stadt Hilden benötigt.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, diesem Antrag stattzugeben.

Horst Thiele